

Münzfernsprecher 28 c

I. Apparatansicht:



Bild 127.
Münzfernsprecher 28 c
für Orts- und Fern-
verbindungen.

II. Übersichtsschaltungen: (Siehe Bilder 128—133)

III. Verwendungszweck:

Der Münzfernsprecher wird als „Öffentlicher Fernsprecher“ in W-Netzen verwendet. Er kann benutzt werden: zur Führung von Orts-, Schnellamts- und Ferngesprächen, zur Aufgabe von Telegrammen und zur Benachrichtigung des Fernsprechauftragsdienstes.

Gespräche zu gebührenfreien Dienststellen und Notrufe sind ohne Münzeinwurf möglich, wenn der Zusatzkontakt zk eingeschaltet ist (siehe unter V.).

Der Münzfernsprecher 28 c unterscheidet sich vom Mf 28 b durch erhöhte Sicherheit gegen Einbruch (Türverstärkung, Verlegung des Geldbehälters ins Innere, Verstärkung der Riegelgegenlagen, Schloßverbesserung).

IV. Anschließen:

Die Klemmen sind nach Bild 128 und 133 anzuschließen, an der Klemmenleiste sind sie folgendermaßen angeordnet:

W_2	E	b	a	Al_2	Al_1
zweiter Wecker zwischen W_2 und b	Erde	Anschlußleitung		Alarmwecker	

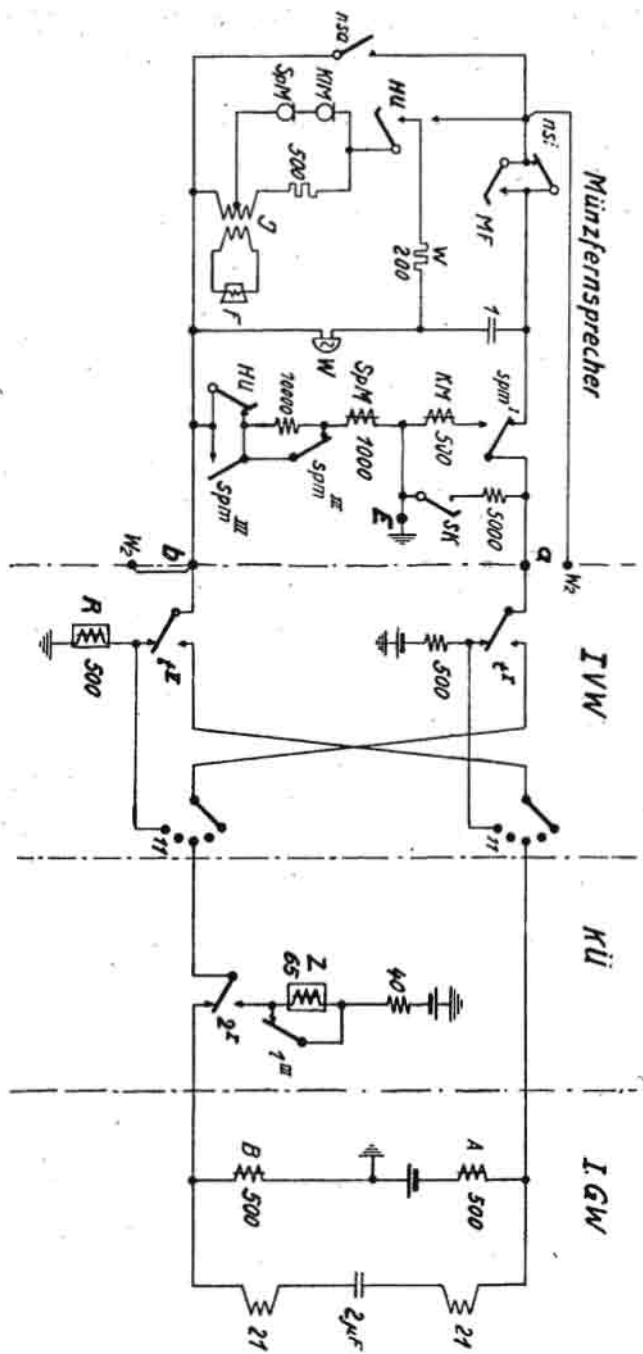


Bild 128. Gesamtschaltung MF 28 (gilt für MF 28 a, 28 b und 28 c).

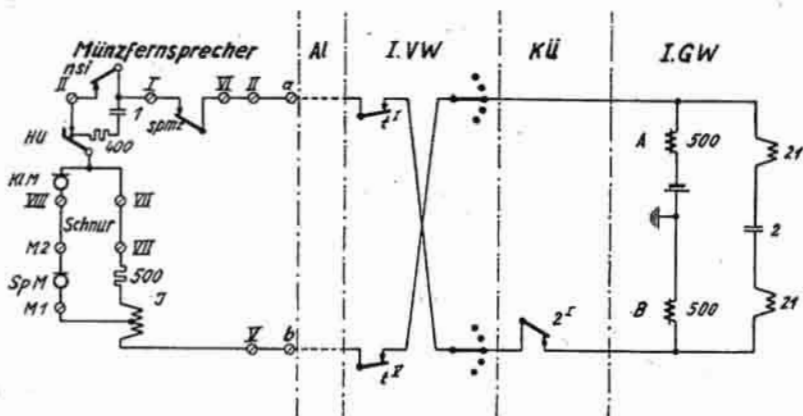


Bild 129. Sprechstromkreis.

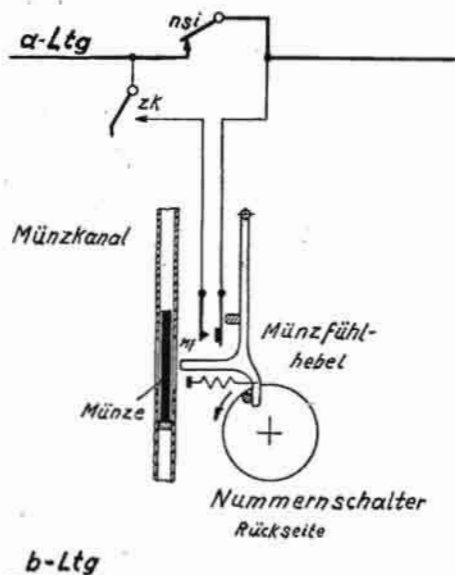


Bild 130.

Wirkungsweise des Münzfühlhebels, der sich gegen die obere Münze legt und das Schließen des MF-Kontaktes verhindert.

V. Bedienung

und Erläuterungen zu den Schaltungsauszügen:

Der Teilnehmer nimmt den Handapparat ab (Bild 129):

HU-Kontakte werden betätigt, der I. VW belegt einen freien I. GW, das Amtszeichen ertönt.

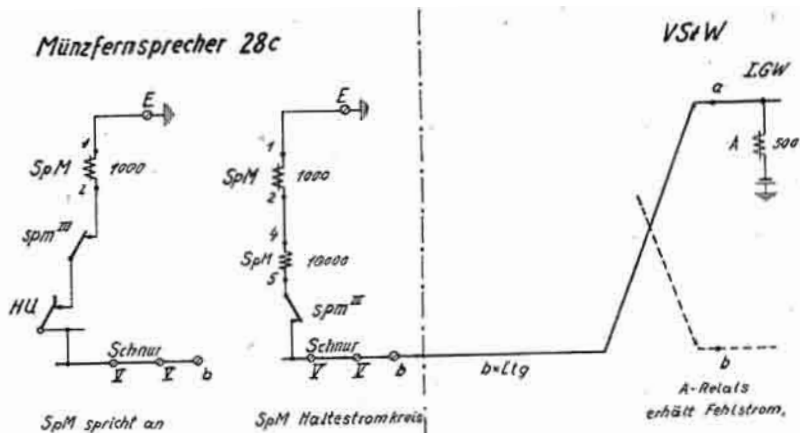


Bild 131.

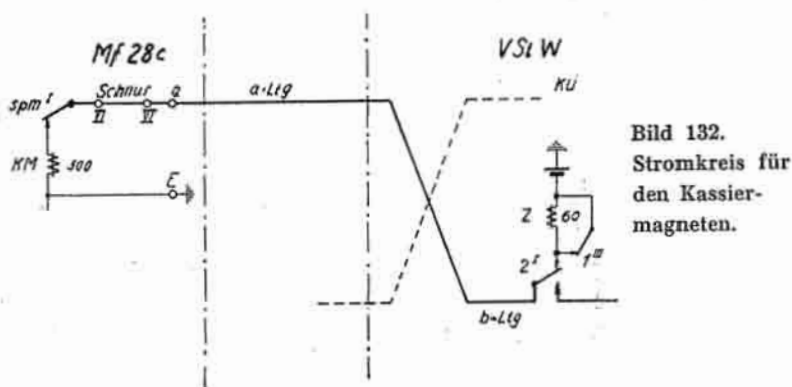


Bild 132.
Stromkreis für den Kassiermagneten.

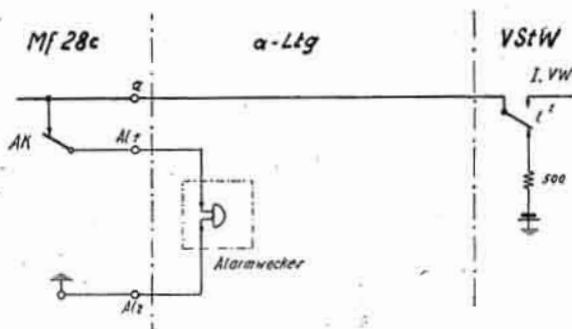


Bild 133.
Alarmstromkreis.

Der Teilnehmer wirft Geld ein:
Münzprüfung siehe am Schluß dieses Abschnittes.

Der Teilnehmer wählt:

MF Beim Aufziehen der Nummernscheibe wird der Münzfühlhebel „MF“ (Bild 130) freigegeben und legt sich gegen die obere Münze. Falls keine Münze eingeworfen worden ist, schließt der MF-Kontakt den nsi-Kontakt kurz; das Wählen wird verhindert.

zk Wenn der Zusatzkontakt „zk“ eingeschaltet ist (Bild 130), können gebührenfrei zu errufene Anschlüsse z. B. Auskunft, Feuerwehr usw. ohne Münzeinwurf gewählt werden. Der zk-Kontakt wird erst nach mehrmaligem Aufziehen der Nummernscheibe betätigt. Er schließt danach den nsi-Kontakt kurz.

Gesprächszustand (wie Bild 129).

Der Teilnehmer hängt an:

SpM Der Sperrmagnet SpM spricht an und schaltet $10\,000\ \Omega$ in den Stromkreis (Bild 131) ein; dadurch fällt im I. GW das Relais A ab, die Verbindung löst aus. Der Sperrmagnet hält sich trotz des hohen Widerstandes bis der Zählvorgang beendet ist und der I. VW auslöst. Der Sperrmagnet betätigt einen Sperrhebel, der das Öffnen der Rückgabefallen solange verhindert, bis der Kassiermagnet KM angesprochen hat. Stromkreis für den KM (Bild 132).

KM Der Zählstromstoß wird durch die Kassierübertragung von der c-Ader (I. VW) auf die Anschlußleitung übertragen.

Der Teilnehmer hat ein Ferngespräch angemeldet:

Bei Fern- und Schnellgesprächen und bei Telegrammaufgabe wird der Münzfernsprecher nach Anmeldung wieder angerufen. Zur Überwachung des Münzeinwurfs dienen Klangstäbe, Klangmikrophon KL (Bild 128) und Gong.

Die Beamtin hört beim Einwurf von 1 DM zwei hohe Töne, 50 Pf einen hohen Ton, 10 Pf zwei tiefe Töne, 5 Pf einen tiefen Ton.

Beim Drücken des Zahlknopfes wird ein Gongton übertragen; die Münzen fallen in den Geldbehälter.

Das Anhängen des Handapparates wird der Beamtin durch ein Schnarrgeräusch angezeigt, das durch den Schnarr-

sk kontakt sk hervorgerufen wird (sk erdet die a-Leitung mit schnellen Unterbrechungen über 5000Ω), (siehe Bild 128).
Alarmstromkreis (Bild 133).

Wenn der Geldbehälter herausgezogen wird, schließt der Alarmkontakt AK; der Alarmwecker ertönt.

Beim Sperren eines Münzfernsprechervorwählers darf die a-Leitung nicht aufgetrennt werden, damit der Alarmstromkreis nicht unterbrochen wird.

Münzprüfvorrichtungen.

Im Einlaufkanal werden die Münzen durch die Aussonderungsvorrichtung auf den Durchmesser geprüft.

Eisenmünzen werden durch Magnete ausgesondert.

VI. Fehlerbeispiele:

1. Fehler:

Der Teilnehmer wählt, erhält aber trotz Münzeinwurfs keine Verbindung; das Amtszeichen bleibt bestehen.

Ursache:

Münze gelangt nicht bis zum Münzfühlhebel.

a) Münzeinwurfstück gegenüber dem Fallenkanal verschoben.

b) Verschmutzung des Fallenkanals.

Beseitigung:

zu a) Einrichten des Münzeinwurfstückes.

zu b) Beseitigung der Verstopfung.

2. Fehler:

Kein Amtszeichen.

Ursache:

HU-Kontakt (Bild 129) schließt nicht oder nsi- bzw. spm^I-Kontakt sind unterbrochen.

Eingrenzung:

Spannungsmesser an die b-Ader oder an Erde anlegen und mit dem anderen Anschluß die Kontaktstellen Bild 129 von der a-Ader aus abtasten. Der Ausschlag verschwindet, wenn die Unterbrechungsstelle überschritten worden ist.

Beseitigung:

Kontakte reinigen und einstellen.